

Sitzen heute am Kamine,
Wo die Flammen traulich flackern ;
Draußen Nacht und Schneegestöber
Und das Rollen von Hiakern.

Eine große Bowle Punsch,
(Es versiebt sich, unverzickert,
Unversäuert, unverwässert)
Haben sie bereits geschluckert.

Und von Wehmuth wird beschließen
Ihr Gemüthe ; ihr Gesicht
Wird befeuchtet schon von Zähren,
Und der Crapülinski spricht :

„Hätt' ich doch hier in Paris
Meinen Bärenpelz, den lieben
Schlafrock und die Kapfell-Nachtmütz,
Die im Vaterland geliebet!“

Ihm erwiderte Waschlapsäck:
„D du bist ein treuer Schlachzig,
Denkst immer an der Heimath
Bärenpelz und Kapfell-Nachtmütz.

„Polen ist noch nicht verloren,
Unsre Weiber, sie gebären,
Unsre Jungfrau'n thun dasselbe,
Werden Helben uns bescheeren,

„Helben, wie der Held Sobieski,
Wie Schelmufski und Uminski,
Eskrofewitsch, Schubiakski,
Und der große Eselinski.“

Unsere Marine. *Censur!*

(Nautisches Gedicht.)

Wir träumten von einer Flotte jüngst,
Und segelten schon vergnüglich
Hinaus auf's halckenlose Meer,
Der Wind war ganz vorzüglich.

Wir hatten unsern Fregatten schon
Die stolzeſten Namen gegeben,
Prus hieß die eine, die andre hieß
Hoffmann von Fallersleben.

Da schwamm der Kutter Freiligrath,
Darauf als Puppe die Büſte
Des Nohrenkönigs, die wie ein Mond
(Verſteht ſich ein ſchwarzer) grüßte.

Da kamen geſchwommen ein Guſtav Schwab,
Ein Pfizer, ein Kölle, ein Mayer;
Auf jedem ſtand ein Schwabengeſicht
Mit einer hölzernen Leyer.

Da ſchwamm die Birch-Pfeiffer, eine Brigg,
Sie trug am Fockmaſt das Wappen
Der deutſchen Admiralität
Auf ſchwarzrothgoldnem Lappen.

Wir kletterten keck an Bugſpriet und Raa'n
Und trugen uns wie Matroſen,
Die Jacke kurz, der Hut betheert
Und weiße Schifferhosen.

Gar Mancher, der früher nur Thee genoß
Als wohlgezogener Ehemann,
Der ſoff jetzt Rum und kaute Tabak,
Und ſuchte wie ein Seemann.

Seekrank iſt Mancher geworden ſogar,
Und auf dem Fallersleben,
Dem alten Brander, hat Mancher ſich
Gemüthlich übergeben.

Wir träumten ſo schön, wir hatten faſt
Schon eine Seefchlacht gewonnen,
Doch als die Morgenſonne kam,
Iſt Traum und Flotte zerronnen.

Wir lagen noch immer im heimischen Bett
Mit ausgeſtreckten Knochen.
Wir rieben uns aus den Augen den Schlaf,
Und haben gähmend geſprochen:

„Die Welt ist rund. Was nützt es am End',
Zu schaukeln auf müßiger Welle!
Der Weltumsegler kommt zuletzt
Zurück auf dieselbe Stelle.“

Das goldne Kalb.

Doppelflöten, Hörner, Geigen
Spielen auf zum Höhenreigen,
Und es tanzen Jakob's Töchter
Um das goldne Kalb herum —
Brum — brum — brum —
Paukenschläge und Gelächter!

Hochgeschürzt bis zu den Lenden
Und sich fassend an den Händen,
Jungfrau'n edelster Geschlechter
Kreisen wie ein Wirbelwind
Um das Kind —
Paukenschläge und Gelächter!

Aron selbst wird fortgezogen
Von des Tanzes Wahnsinnwogen,
Und er selbst, der Glaubenswächter,
Tanzt im Hohenpriesterrock,
Wie ein Bock —
Paukenschläge und Gelächter!

König David.

Lächelnd scheidet der Despot,
Denn er weiß, nach seinem Tod'
Wechselt Willkühr nur die Hände,
Und die Knechtschaft hat kein Ende.